

Niederschrift

über die 13. Sitzung des Jugend-, Kultur- und Sozialausschusses der Stadt Wyk auf Föhr am Donnerstag, dem 28.06.2007, im Jugendzentrum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 13:00 Uhr - 14:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Elisabeth Schaefer	KG	
Frau Marianne Bork	CDU	
Herr Ulrich Bork	CDU	
Herr Erland Christiansen	CDU	
Herr Matthias Kummerow	SPD	
Frau Eva Lach	KG	Vertretung für Herrn Eisersdorff
Herr Heinz Lorenzen	KG	
Herr Arwin Nahmens	SPD	
Frau Bettina Riße	Grüne	
Frau Sybille Wahala	SPD	

von der Verwaltung

Herr Alje Smit		
Frau Rose-Marie Sönmez		Gleichstellungsbeauftragte
Herr Rolf Then		

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dirk Eisersdorff	KG
Herr Lars Schmidt	CDU

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung
3. Mittagsbetreuung im Jugendzentrum
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht der Verwaltung
6. Verschiedenes

Abschließend wird die Situation am Kiosk Ecke Badestraße/Große Straße angesprochen und die Verwaltung um Stellungnahme zu den rechtlichen Handhabungen gegen den Konzessionsinhaber gebeten. In diesem Zusammenhang wird auch auf den Beschluss hingewiesen, der ein flächen-deckendes Alkoholverbot auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen mit Ausnahme von Sondernutzungserlaubnissen vorsah und die mangelhafte Präsenz der Polizei kritisiert.

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung

Auf Nachfrage von Herrn Christiansen wird mitgeteilt, dass die Verwaltung bezüglich des Projektes „Kinder in Bewegung“ der Stiftung der Nord-Ostsee-Sparkasse für Kindertagesstätten bisher nicht tätig geworden ist.

Frau Schaefer informiert die Anwesenden über den Inhalt des Antwortschreibens des Ministeriums für Bildung und Frauen vom 15.03.2007 auf das Schreiben von Frau Har-der bezüglich der Hausaufgabenbetreuung in der Offenen Ganztagschule. Herr Lorenzen ergänzt, dass von der Stadt Wyk auf Föhr und dem Amt Föhr-Amrum in dieser Angelegenheit ebenfalls ein Schreiben an das Ministerium gerichtet worden ist.

Da keine Einwände gegen die Niederschrift über die 12.Sitzung erhoben werden, gilt sie als genehmigt.

Vor der Beratung des nächsten Tagesordnungspunktes erfolgt eine Besichtigung der Räume im Jugendzentrum.

3. Mittagsbetreuung im Jugendzentrum

Es wird mitgeteilt, dass die Finanzierung des 2004 ins Leben gerufenen und gemeinsam vom Kreis Nordfriesland/Diakon. Werk Südtondern und der Stadt Wyk auf Föhr finanzierten Projektes der Mittagsbetreuung seit 2005 ungeklärt ist, da die vom Diakon. Werk gewünschte Änderung des Finanzierungsschlüssels seinerzeit abgelehnt worden war und keine Einigung erfolgte.

Der Finanzausschuss der Stadt Wyk auf Föhr hat sich zwischenzeitlich für eine 50%ige Kostenbeteiligung und Fortführung des Projektes ausgesprochen. Der Kreis Nordfriesland bzw. das Diak. Werk haben die Akzeptanz einer derartigen Lösung signalisiert, die entsprechenden Beschlüsse sind jedoch noch zu fassen. Es fehlt bisher auch die Stellungnahme des Fachausschusses der Stadt Wyk auf Föhr.

Die Fortsetzung der Mittagsbetreuung wird allgemein befürwortet, da die im Jugendzentrum betreuten Jugendlichen besondere Auffälligkeiten haben und dort gezielte Förderung erhalten, die in einer größeren Gruppe so nicht geleistet werden könnte.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss spricht sich für eine Fortsetzung der Mittagsbetreuung im Jugendzentrum unter den geänderten finanziellen Rahmenbedingungen aus.

4. Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldungen

5. Bericht der Verwaltung

- entfällt -

6. Verschiedenes

a) Es wird um eine differenzierte Darstellung der Teilnehmer an der Offenen Ganztagschule (Rüm-Hart-Schule) gebeten. Aufgrund der Abstände zwischen den Ausschusssitzungen soll diese Darstellung dem Protokoll als Anlage beigefügt werden.

b) Es wird angefragt, ob es eine Bedarfsermittlung für den Bau von Schlichtwohnungen gibt. Seitens der Verwaltung wird erwidert, dass auf der letzten Dienstbesprechung dieses Thema angesprochen wurde und zunächst eine Abstimmung mit dem Amt Föhr-Amrum (Landgemeinden) erfolgen soll. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die Container im Gewerbegebiet noch bis zum 31.12.2007 Bestandskraft haben und bis zu diesem Zeitpunkt eine Nachfolgeregelung gefunden werden muss.

Elisabeth Schaefer

Rolf Then